

# ROSSTALER MITMACH ZEITUNG

Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einmischen und mitmachen. Auch für uns Rosstaler von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gehört dies seit der Parteigründung zum wichtigsten Prinzip. Anfangs belächelt um unsere debattierfreudigen Mitglieder, heute darum beneidet.

Möchten **SIE** mit bestimmen? Einiges im Markt Rosstal mit bewegen? Haben Sie Anregungen? Ideen? Oder beides? Kommen Sie zu uns, machen Sie mit!



Fotos: Barbara Schroeder, Dr. Werner Schläger, Dr. Christian Lutzky, Inge Blümlein

# MACH MIT BEIM BÜRGERWINDRAD!

**Barbara Schroeder** ist Marktgemeinderätin für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Sie leitet den „Mitmach-Ausschuss“ Agenda 21 und die Steuerungsgruppe Fairtrade. Darüber hinaus engagiert sie sich zum Beispiel für ein Bürgerwindrad.



**Auch Roßtal sollte weitere Beiträge zur Energiewende leisten! Denn durch die Windkraft kann die Abhängigkeit unserer Wirtschaft vom Energieimport aus instabilen Regionen verringert werden.**

Neben der Vermeidung von Treibhausgasen, auch Thema der UN Klimakonferenz in Paris, kommen wir durch Windräder der Idee der dezentralen Energieerzeugung ein ganzes Stück näher.

Die Vorteile sind:

- **Kein nennenswerter Verbrauch von Ressourcen**
- **Keine Produktion von Abfall – oder Reststoffen**
- **Eine Windkraftanlage erzeugt während ihrer Nutzungsdauer von ca. 20 Jahren ca. 50 mal so viel Energie, wie für ihren Bau eingesetzt wurde.**

**Bisherige Aktivitäten**

Am 6.2.14 war Auftaktveranstaltung mit Hans-Josef Fell, dem Vater des Erneuerbaren Energiegesetzes und Herrn Wust, regionaler Windanlagenbauer. Es fanden sich Menschen, die investieren wollen. Wir kamen aber nicht so recht vorwärts, der Markt Roßtal durfte uns keine Eigentümer nennen und wir konnten ja auch nicht entscheiden, wo so eine Windmühle stehen könnte.

Ein Jahr später fand eine weitere Informationsveranstaltung statt. Wieder war der Zulauf von Menschen, die investieren wollen, gut. Wir informierten über Energiegenossenschaften und GmbH & Co. KG als Rechtsform. Frau Schubert, Green City Energy, ließ uns mit Eigentümern verhandeln, aber so ka-

men wir nicht weiter. Im Sommer 2015 hatte Green City Energy kein Interesse mehr in Roßtal ein weiteres Windrad zu bauen.

**Dann Interesse von beiden Seiten**

Herr Wust ist interessiert im Vorranggebiet WK 7a Windräder entstehen zu lassen. Wir im Marktgemeinderat wurden durch Herrn Paulus, Mitarbeiter bei Wust - Wind und Sonne, informiert. Der Beschluss, den wir im September im Marktgemeinderat gemeinsam fassten, war relativ vage. Am 30.11.15 wurde das weitere Vorgehen „Bürgerwindrad“ in der Bürgerversammlung vorgestellt. Der nächste Schritt war nun die Entscheidung der Grundstückseigentümer für den Bau von Windrädern, indem sie Grundstücke zur Verfügung stellen.

Angesichts des Klimawandels, des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises und dem „Nein“ zu Stromtrassen wäre ein „JA“ zum Bürgerwindrad wünschenswert. Alles in allem eine langwierige Angelegenheit. Investoren sind da und jemand, der es bauen möchte, auch. Aber durch die 10H-Regelung liegt die Verantwortung bei der Gemeinde. Das bedeutet:

**Unser Marktgemeinderat muss den Beschluss fassen, dass ein Bebauungsplan erstellt wird!**

Mitgearbeitet in unserer Arbeitsgruppe haben: Jörg Stöter, Knut Schalldach, Wolfram Schaa, Wolfgang Siebert, Birgit Wegner und ich. Wäre es nicht schön, wenn von Weinzierlein kommend neben der Laurentiuskirche noch zwei weitere Windräder zu sehen sind?

**Machen Sie doch mit bei uns!** Autorin/Foto: Barbara Schroeder, MGR

100% Erneuerbare Energien

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
IM MARKT ROßTAL





## MACH MIT BEI DER STEUERUNGSGRUPPE

Wir, die Steuerungsgruppe, verwirklichen in guter Zusammenarbeit mit dem Welt-Laden, den Kitas, den Schulen, den Vereinen, den Geschäften und der Gastronomie viele interessante Projekte: Modenschau mit fair gehandelter Kleidung von Farcap in Fürth, faires Mittagessen und faires Frühstück - ein Genuss!, Lernwerkstätten mit Bildungskisten von MissionEineWelt in der Mittelschule und den Kitas.

### Fairtrade und noch viel mehr

Der Fairtrade-Markt Roßtal ist nach wie vor erfolgreich und auf einem guten Weg. Die Bauhofmitarbeiter tragen fair gehandelte Kleidung. Roßtal bewarb sich um den Titel „Hauptstadt des Fairen Handels“ und die jahrgangsgemischten 3./4. Klassen der Grundschule haben auch mit Hilfe unserer Bildungsarbeit in diesem Schuljahr einen Preis als faire Schulklassen gewonnen. - Und es gibt den Fairen Einkaufsführer!

### Regional bekannt und vernetzt

In der Metropolregion sind wir vernetzt: Der Initiativkreis „Faire Metropolregion Nürnberg“, zu dem wir auch gehören, hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Europäische Metropolregion Nürnberg den Status einer Fairtrade Metropolregion erhält. Ein großer Schritt in diese Richtung wäre der Fairtrade-Landkreis Fürth. So sind wir immer auf der Suche nach Gastronomiebetrieben, Vereinen und Geschäften,

die den Fairen Handel unterstützen und Produkte aus diesem anbieten.

Seit zwei Jahren präsentieren wir, die Fairtrade-Towns der Region, uns auf der Consumenta. Mit fairen Fußballen, fairer Mode, unseren fairen Produkten aus den Weltläden und mit Hintergrundinformationen.



Kunstgewerbe aus dem Weltladen in der Schulstraße 1: ein Renner!

### Mitglieder der Steuerungsgruppe sind momentan:

1. Bürgermeister Johann Völkl, Pfarrer Jörn Künne, Werner Bauer, Andrea Prosch, Friedrich Wagner, Alexandra Schick Tanz, Monika Lang, Annegret Schulze, Michael Brak, Barbara Schroeder.

**Wir freuen uns sehr über Aktive, die in der Steuerungsgruppe noch mitmachen wollen!**

**Kontakt: [baerbel-schroeder@web.de](mailto:baerbel-schroeder@web.de)**





Michael Brak und Andrea Platzer engagieren sich gegen die Flut von Plastikmüll.

Schon vor dem Jahr 1990 sammelte der grüne Marktgemeinderat Willi Krügl und der Ortsverband der Grünen Plastikbecher, um sie einer Wiederverwertung zuzuführen. Das war lange vor Einführung des Gelben Sackes. An diese Tradition möchte ich anknüpfen.

Am 07.09.13 führte ich mit dem Ortsverband die Tauschaktion „Plastiktüte gegen Baumwolltasche“ durch. In kürzester Zeit waren alle 100 Baumwolltaschen getauscht.

Im Dezember 2013 zeigten wir den Roßtalern den



Fotos: Dr. Werner Schläger, Inge Blümlein  
 Berichtete. - Viele Gemeinden und Städte zeigten daraufhin ihr Interesse an den Roßtaler Aktionen. Im Juni 2014 gab es dann einen großen Leitartikel zum Thema Plastikmüll mit einem Interview in der Zeitschrift Ökotest.

## MACH MIT BEI PLASTIKTÜTEN- FREIES ROßTAL

Januar 2014 Süddeutsche Zeitung:  
 „Ich kann mich nicht mehr  
 mit Plastiktüten sehen lassen“

Juni 2014 Zeitschrift ÖKOTEST:  
 Interview „Ohne Tüte in Roßtal“

Beim Martinimarkt 2014 unterstützte der Gewerbeverband Roßtal mit 600 extra entworfenen und streng limitierten Baumwolltaschen die Aktion „Roßtal auf dem Weg zur plastiktütenfreien Markt-gemeinde“. Seit dem 22. 01.15 werde ich ganz toll vom Kindermarktgemeinderat der Grundschule Roßtal unterstützt: Auch die Kinder wollten wissen, wie viele Plastiktüten nach all den Aktionen noch verwendet werden und führten im April 2015 eine Erhebung mit Strichlisten durch.

**Das Ergebnis:** In Roßtal werden nach aktueller Zählung im Durchschnitt von 5% der Kunden Plastiktüten verwendet. Die Kinder nahmen auch Kontakt auf mit den jungen Umweltrebellen in Ostfriesland, die nach dem Roßtaler Modell ebenso den Kampf gegen die Flut von Plastiktüten aufgenommen haben und schon sehr tolle Ergebnisse vorweisen können.



## Selbstgemalte Motive

Der Knaller kommt aber noch: Die Kinder haben nach einem Malwettbewerb an der gesamten Grundschule drei Bilder mit Hilfe einer hochkarätigen Jury ermittelt. Diese sind besonders gut geeignet, auf die Problematik der Umweltverschmutzung durch Plastiktüten hinzuweisen. Mit freundlicher Unterstützung durch Herrn Dr. Christian Lutzky von der Firma Winkler und Schorn gehen diese Bilder in Serie, werden auf umweltfreundliche Papiertüten mit umweltfreundlichen Farben gedruckt und ab dem Martinimarkt 2015 deutschlandweit dem Handel, wie Bäckereien, Metzgereien und Lebensmittelmärkten angeboten.



Die Papiertüten mit Umweltmotiven der Grundschüler kamen als Alternative zu Plastiktüten letztes Jahr am Martinimarkt super an und werden ab jetzt in teilnehmenden Läden verwendet.

Foto: Dr. Christian Lutzky

Allen ein herzliches Dankeschön, die uns auf dem Weg zur ersten plastiktütenfreien Marktgemeinde in Franken begleitet und unterstützt haben. Wir machen weiter und alle machen mit, das ist Roscht!!

**Möchten Sie mehr über Ihren grünen Marktgemeinderat erfahren?**

**Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf:**

Homepage der Roßtaler Grünen  
<http://www.gruene-fuerth-land.de/rosstal/>

Bericht des Umweltreferenten  
[www.rosstal.de](http://www.rosstal.de) Marktgemeinde > Rathaus & Politik > Marktgemeinderat > Referentenberichte > Tätigkeitsberichte 2015

Friedlichen Protest gegen die geplante Stromtrasse  
<http://www.stromtrassen-widerstand.de/>



Friedlicher Protest gegen die Stromtrasse. Fotos: Michael Brak



**Autor: Michael Brak**  
Michael Brak ist Mitglied im Marktgemeinderat und Referent für Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege  
Kontakt: Ackerstr. 22a, 90574 Roßtal-Raitersaich  
Tel. 09127 / 6343 E-Mail: [michael.brak@rosstal.de](mailto:michael.brak@rosstal.de)

Wir treffen uns an jedem

**1. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthaus Weißes Lamm**

**Offen für Interessierte und Zuhörer!**

**MACH MIT BEI BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN**



**ANDREA PLATZER**

**1. Vorsitzende**

Andrea ist Vorkämpferin gegen die Stromtrasse und ist daher für dezentrale, erneuerbare Energien.



**SONIA BERNINGER-OED**

**2. Vorsitzende**

Sonia bereichert uns als grünes UrgesteinIN mit ihren guten Ideen und bringt diese bei unseren Treffen mit ein.



**PETER ALTINGER**

**Kassier**

Peter hält unsere Finanzen im Ortsverband und auch im Kreisverband vorbildlich zusammen 😊



**ANGELIKA IGEL**

**Kreissprecherin**

Angelika führt zusammen mit Heidi Deffner den Kreisverband. Sie ist nicht nur privat, sondern auch beruflich mit Familie(n) beschäftigt.



# MACH MIT BEI DER AGENDA 21

## Hier ein Überblick über unsere lokale **Agenda 21** Arbeit:

Seit Mai 2012 haben wir folgendes auf den Weg gebracht:

- Auswertung der Befragung „Sicher mit dem Rad und zu Fuß in Roßtal“ in den Marktgemeinderat und ins Verkehrskonzept Roßtaler Süden eingebracht.
- Nutzungskonzept für das Freizeitgelände überarbeitet und dem Bürgermeister vorgelegt
- die Leitlinien unseres Agenda Leitbildes überarbeitet.
- Schutzstreifen für Fahrradfahrer sowie Schulwegmarkierung angefragt.
- Tag des Radls 3.6. 15 geplant und durchgeführt
- Antrag auf Tempo-30-Zonen im Markt Roßtal gestellt. Die Bauverwaltung erstellt eine Übersicht, wo diese Zonen möglich sind.
- Informationsabend über Stromnetze und Stromspeicher durch Burkard Endres.
- Informationen zur Jugendfarm.
- W.I.R.-Konferenz in Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin am 14.11.2015 vorbereitet und durchgeführt.
- Am Martinimarkt stellten wir das Klimaschutzkonzept des Landkreises vor und präsentierten unsere Arbeit mit Hilfe eines Quiz. Drei Geschenkkörbe aus dem Welt-Laden wurden verlost.

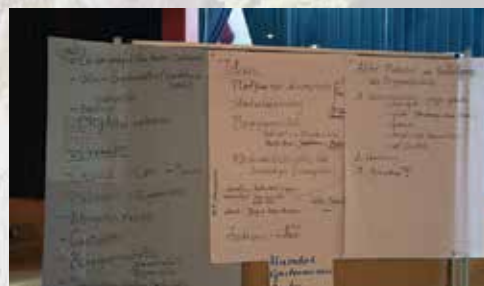
## Unsere Planungen für 2016:

Erstellen eines regionalen Einkaufsführers.  
Abschließendes Überarbeiten der Leitlinien.

Am 28. Januar 2016 um 18:30 Uhr ist eine Veranstaltung geplant zum Thema: „Bodenschutz beim Planen und Bauen unter besonderer Berücksichtigung des Marktes Roßtal“. Referent ist Dr. Bernd Schilling, Ansprechpartner beim Bayerischen Landesamt für Umwelt für das Thema: „Vorsorgender Bodenschutz und Bodenmonitoring“. Für das Baderhaus ist eine Bürgerbeteiligung (Ideensammlung) geplant. Weitere Ideen aus der W.I.R.-Konferenz werden aufgegriffen.

## Jeder kann sich einbringen!

Natürlich freuen wir uns über jeden/jede, die uns aktiv unterstützen. Sie sind herzlich willkommen!



Ideensammlung von und für Familien in Roßtal auf der W.I.R. – Konferenz

Agenda 21 ist ein Unterausschuss des Marktgemeinderates. Feste Mitglieder: Barbara Schroeder, Vorsitzende, Birgit Höfling, Reiner Bettschnitt SPD, Uta Hohmann, Professor Dr. Volgnandt CSU, Friedrich Wagner und Hartmut Igel FW. **Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger können in diesem Unterausschuss mitarbeiten. Termine werden im Amtsblatt bekannt gegeben.**





**Angelika Igel** ist aktiv im Ortsverband tätig und grüne Kreissprecherin. Als Diplom-Sozialpädagogin gilt ihr Interesse vor allem Projekten der Kinder- und Jugendarbeit.

## MACH MIT BEI DER JUGENDFARM

Bei einem Workshop der Roßtaler Runde zur Transition Town (Stadt im Wandel) brachte Burkard Endres die Idee zur Gründung einer Jugendfarm in Roßtal ein. Die Projektidee lehnt sich an die bestehenden Jugendfarmen in Erlangen u.a. Orten an. Entstehen soll dabei ein naturnahes Angebot für Kinder und Jugendliche mit Spielplatz, Freiflächen und Stallungen zur Tierhaltung.

Hier können erlebnis- und umweltpädagogische Konzepte, ganzheitliche Gesundheitsbildung und tiergestützte Pädagogik umgesetzt werden. Die Jugendfarm soll ein offener Treffpunkt für alle natur- und tierbegeisterten Kinder und Jugendliche sein und versteht sich zusätzlich als Begegnungsstätte verschiedener Generationen und Gruppen.

## Jugendprojekt bei LEADER

Angekurbelt von Horst Feulner und Barbara Schroeder bildete sich im letzten Jahr schnell ein Initiativkreis mit einer wechselnden Anzahl von Leuten, aus dessen innerem Kreis (Horst Feulner, Sandra und Gerhard Frisch, Burkard Endres, Barbara Schroeder, Peter Bach und Angelika Igel) ein Fahrplan zur Umsetzung der Projektidee Jugendfarm entwickelt und erste Punkte umgesetzt wurden:

Mit Hilfe von Horst Feulner konnte das Projekt bei LEADER eingereicht werden, die Initiativgruppe trifft sich regelmäßig und wird von der LEADER-Managerin Anne Kratzer sehr unterstützt, von Sandra und Gerhard Frisch wurde ein Flyer erstellt, die Vereinsgründung ist in Vorbereitung und eine Satzung wird momentan erarbeitet. Die nächsten Schritte sind eine Finanzierungsplanung und das Erstellen einer Machbarkeitsstudie, erste Absprachen mit der Hochschule Nürnberg wurden getroffen.

## Sponsoren, Förderer und die Suche nach einem Grundstück

Um die Idee einer Jugendfarm auf eine breite Basis zu stellen, freuen wir uns über jeden/jede, die mitarbeiten wollen, Ideen haben, uns unterstützen. Wir freuen uns über Sponsoren, Förderer und Tatkräftige und alle, die uns bei der Suche nach einem Grundstück weiterhelfen können. Kontakt für alle Nachfragen und Informationen: [frisch.gerhard@t-online.de](mailto:frisch.gerhard@t-online.de)

Autorin/Foto Angelika Igel, Kreissprecherin

**Heidi Deffner** ist seit 2014 Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag. Sie engagiert sich für eine ökologische Verkehrswende mit Verbesserungen im Fußgänger-, Rad- und öffentlichen Nahverkehr sowie für die Energiewende und eine ökologische Landwirtschaft. Auch der Erhalt von Natur- und Landschaftsschutzgebieten sind ihr wichtige Anliegen.



## MACH MIT BEIM ENERGIE SPAREN



Rechtzeitig vor dem Klimagipfel in Paris hat der Kreistag im Jahr 2015 ein Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht. Im gesamten Landkreis wurde ermittelt, wie viel Energie derzeit verbraucht wird und mit welchen Maßnahmen der Energieverbrauch zukünftig gesenkt werden kann. 64 Prozent des gesamten Energieverbrauchs gehen im Landkreis auf das Konto der Wärmeversorgung, 26 Prozent werden durch den Verkehr verursacht und 10 Prozent durch den Stromverbrauch. Pro Kopf verbrauchen wir ca. 6 Tonnen CO<sup>2</sup> im Jahr. Der Landkreis wird eine/n KlimaschutzmanagerIn einstellen, die/der den Gemeinden bei der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen zur Seite stehen wird. Doch gefragt sind vor allem die Bürgerinnen und Bürger: Rund 30 Prozent des Energieverbrauchs können in Betrieben und Privathaushalten bei Strom, Wärme und Verkehr eingespart werden, ohne den Lebensstandard einzuschränken. Wärmedämmung, effiziente Heizungsregelung, zu Fuß oder mit dem Zug statt mit dem Auto, LED-Lampen, Ausschalten statt Stand-by, kleine Kühl- und Gefrierschränke... Die Möglichkeiten sind unendlich und inzwischen vielen bekannt. Auf das Tun kommt es jetzt an! Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag hat das Klimaschutzkonzept sehr begrüßt. Inzwischen hat sich auch der Marktgemeinderat Roßtal dafür ausgesprochen und wird sich an den Kosten des Klimaschutzmanagements beteiligen.

Im Bauausschuss des Kreistages setze ich mich für den Ausbau des Radwegenetzes und für Erleichterungen beim Überqueren von Straßen ein. Dem Ausbau von Kreisstraßen stimme ich nur zu, wenn es keine anderen Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung gibt.

Autorin: Heidi Deffner, Kreisrätin und Sprecherin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landkreis Fürth  
[h-deffner@web.de](mailto:h-deffner@web.de) [gruene-fuerth-land@web.de](mailto:gruene-fuerth-land@web.de)

**Zum Weiterlesen:** <http://www.gruene-fuerth-land.de/2015/06/14/haende-weg-vom-landschaftsschutzgebiet-kampf-um-jeden-baum/> und <http://www.gruene-fuerth-land.de/2015/09/15/ein-reinheitsgebot-fuer-unser-wasser/>  
**Foto: Foto Frey**

# MACH MIT BEI DEN ROSSTALER GRÜNEN



## Braucht Roßtal einen Rewe?

Der neue EDEKA-Markt in der Unteren Bahnhofstraße ist noch kein Jahr alt, da gibt es Überlegungen, mit Rewe noch einen Vollsortimenter auf dem brach liegenden Grundstück des alten EDEKA-Marktes in der Pelzleinstraße anzusiedeln.

Braucht Roßtal diesen Markt? Oder beleben wir auf diese Weise nur die alte Konkurrenz der Giganten unter den Einkaufsmärkten und opfern dafür eine Fläche, die sinnvoller z.B. für Wohnbebauung genutzt werden kann?

## Stärkung der Geschäfte innerorts

Wir erinnern daran, dass es zwei Bürgerentscheide zu diesem Thema gegeben hat: 2005 entschied sich eine Mehrheit von 63 % gegen einen REWE-Markt auf der Wiese am Ortsaus-

gang Richtung Weinzierlein. 2013 war die Entscheidung für den EDEKA-Markt im Landschaftsschutzgebiet mit 52 % denkbar knapp.

In beiden Fällen wurde mit Flächenversiegelung und Gefährdung der Geschäfte innerorts argumentiert. Diese Argumente sind auch heute noch gültig.

**Daher:** Wir brauchen keinen Rewe, sondern standhafte PolitikerInnen, die dem Expansionsstreben der Märkte neue Ideen entgegensetzen. Gemeinsame Planungen, z.B. ein vernünftiges Flächenmanagement für den Landkreis Fürth, wären ein wichtiger Ansatz. Konkurrenz belebt zwar das Geschäft, bedroht aber auch Existenzen und passt nicht zu einem Fairtrade-Markt.

Die gute Stube Roßtals, der Altort mit seinen Geschäften, sollte erhalten bleiben. Der Gewerbeverband wünscht sich hier einen runden Tisch, damit seine Anliegen den MGRäten/innen bewusst werden. **Dies unterstützen wir Grüne!**

Autoren: Barbara Schroeder, Michael Brak, Heidi Deffner

Als grüne Bewegung leben wir von der Leidenschaft und dem Engagement eines jeden Mitglieds. Gemeinsam setzen wir uns für eine lebenswerte Welt von morgen ein. **Mach mit bei uns und bring Dich ein!**

IMPRESSUM v.i.s.d.P.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Markt Roßtal

Vorsitzende Andrea Platzer

Ackerstraße 11

90574 Roßtal-Raitersaich

Tel. 09127 / 95 33 23

andrea.platzer@gmx.de

Ausgabe 1/2016, Auflage 4000



[www.gruene-fuerth-land.de/rosstal/](http://www.gruene-fuerth-land.de/rosstal/)

Mitmachen können **SIE** oder **DU** direkt bei uns im Ortsverband!

UNS GEHT'S UM ROSSTAL!

